

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 17. Januar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mittwoch, 17. Januar
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 13

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Englische Mustermessen 1917. — Schweizerischer Postscheckverkehr. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Briefnachnahmen und Einzugsmandate nach Deutschland. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wochenauflage der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Alimentation du pays en lait. — Remboursements-lettres et recouvrements pour l'Allemagne. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (153^a)
Gemeinschuldnerin: Schweiz. Reklame-Gesellschaft Nuber (Genossenschaft), in Zürich 1, Neumühlequai 10.
Datum der Konkursöffnung: 8. Januar 1917.
Summarisches Verfahren, Art. 231 des Sch. u. K. G.
Eingabefrist: Bis 10. Februar 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (130^a)
Gemeinschuldnerin: Firma S. Gremminger & Co, Buchdruckerei und Verlag, in Töss.
Anfechtungsfrist: Bis 27. Januar 1917.

Kt. Bern Konkursamt Obersimmental in Blankenburg (151)
Gemeinschuldnerin: Erbschaft des Wälti, Ernst, gew. Architekt, in Zweisimmen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Januar 1917.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (146)
Gemeinschuldner: Guler, Hans, Bäcker, Celerina.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Januar 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (133/134)
Faillis:
Tannor, Jean, ci-devant cafetier, à Orbe.
Regamey, Jules, ci-devant hôtelier, à Vallorbe.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (143)
Gemeinschuldner: Niederer-Huber, Erwin, Basol.
Datum des Schlusses: 13. Januar 1917, durch Verfügung des Zivilgerichts.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (144)
Das Verfahren in nachbezeichneten Konkursen ist geschlossen:
Pfändler, Hermann, z. «Krone», Degersheim.
Gähwiler, Emil, Fensterfabrikant, Niederuzwil.
Schiess, Ernst, Schiffsticker, Flawil.
Ulrich Baumann & Cie, Flawil.
Suter-Roth, Otto, Töbel, Flawil.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (142)
Failli: Gmclin, Rod., confiseur, à Vevey.
Date du jugement de clôture: 13 janvier 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (132)
im Auftrage des Konkursgerichtes Davos
Gemeinschuldnerin: Firma Schumaehor-Buol, Margrith, Davos-Platz.
Datum des Widerrufs: 13. Januar 1917, nachdem die Gläubiger der Firma aus deren Nachlassvertrag befriedigt worden sind.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (145^a)
Im Konkurs des Spörri, Rudolf, gew. Dreher, in Lipperschwendi-Bauma, kommen Dienstag, den 20. Februar 1917, nachmittags von 3 Uhr an, in der Wirtschaft zum «Freihof», in Lipperschwendi, nachbeschriebene Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus, unter Nr. 57 für Fr. 21,000. assekuriert.
2. Zirk 3,35 a Hofraum und Garten.
3. Zirk 6 ha 48 a Wiese und Waldung in der Tobelwaid, mit den darin stehenden, zusammen für Fr. 5000 assekurierten zwei Scheunen.
4. Zirk 52 a Waldung im Schlössligel.

II.
Zirk 50 Aren Wiese und Waldung in der vordern Tobelwaid.

1. Ein Drehereigebäude im Nideltobel, unter Nr. 68 für Fr. 4800 assekuriert.
2. Ein Schopf daselbst, für Fr. 500 assekuriert.
3. Zirk 16 a Gebäudefläche und Ungelände.
4. Zirk 18 a Weieranlage und Wiese.
5. Sämtliche Zugehör zum Drehereigebäude nach Inhalt des Verwertungsprotokolls, im Gesamtschätzungswert von Fr. 2817.

IV.
Zirk 1 ha 30 a Waldung, genannt Hörnenthal und Kesslerüti.
Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (131)
Aus dem Konkurs der Genossenschaft für Landverwertung «Hygieios», in Altstetten, gelangt Freitag, den 9. Februar 1917, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Hasler zum Freihof, an der Badenerstrasse, in Altstetten, auf öffentliche Steigerung:

Wohnhaus an der Wiesenstrasse, hinterm Geflügelhof, in Altstetten, unter Nr. 756 für Fr. 33,500 assekuriert, nebst 360,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten (Kat.-Nr. 5165).

An dieser Gant erfolgt an den Meistbietenden unbedingte Zusago und sind Fr. 500 Anzahlung zu leisten.

Das Gantprotokoll liegt im Konkursamt Wiedikon-Zürich zur Einsicht auf.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (147)
Vente juridique

Samedi, le 20 janvier, dès 2 heures après-midi, l'office des faillites de la Sarine exposera en vente aux enchères publiques, à la salle des ventes, les marchandises dépendant de la faillite de la Carbo-Ribbons Co, soit:

Papiers divers, papiers carbone, papier de deuil, rouleaux pour caisses enregistrees, housses, rubans, fournitures pour machines à écrire, blocs divers, etc.

La vente aura lieu à tout prix.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasna in Schuls (152)
Erste Liegenschaftssteigerung

Gemeinschuldner: Gebrüder Caviezel, Hotel Terminus, Schuls.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 20. Februar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Hotel z. Krone, in Schuls.

Gegenstand der Steigerung: Das Hotel Terminus, in Schuls, mit anstossendem Boden und etwas Zugehör.
Gesamtschätzungswert: Fr. 102,700.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 10. Februar 1917.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (140)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Für Rechnung der Konkursmasse des verstorbenen Hugentobler, Jb., Güterhändler, von Beckelswilen, seinerzeit in Weinfelden, gelangen Samstag, den 17. Februar 1917, abends 5 Uhr, im Restaurant zur Eisenbahn, in Weinfelden, dessen in Weinfelden gelegene Liegenschaften auf zweite konkursrechtliche Steigerung:

Kat.-Nr. 2723, Wohnhaus mit drei Wohnungen, Remise, assekuriert für Fr. 29,000, nebst zirka 3 a Bauplatz und Garten.

Höchstes Angebot an erster Steigerung: Fr. 28,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (139)
als Nachlassbehörde
Schuldner: Keller, Julius, Bauunternehmer, Museggstrasse 26, Luzern.
Datum der Verwerfung: 30. November 1916.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Bülach* (138, 148)
Schuldner: Nussbaumer, Franz, Baumeister, in Wallisellen.
Verlängerungsbegehren: Bis 30. Juni 1917.

Seinen Gläubigern wird hiermit eine Frist bis und mit 22. Januar 1917 angesetzt, um binnen derselben allfällige Einwendungen gegen dieses Gesuch schriftlich bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach einzureichen, wo inzwischen auch die Akten zur Einsicht aufliegen. Nach Ablauf der Frist wird das Bezirksgericht seinen Entscheid treffen und publizieren.

Baumeister Wild, J., in Wallisellen, hat das Begehren um Verlängerung der früher bewilligten Betreibungsstundung bis zum 30. Juni 1917 gestellt.

Seinen Gläubigern wird hiermit eine Frist bis und mit 26. Januar 1917 angesetzt, um binnen derselben allfällige Einwendungen gegen dieses Gesuch schriftlich bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach einzureichen, wo inzwischen die Akten zur Einsicht aufliegen.

Nach Ablauf dieser Frist wird das Bezirksgericht seinen Entscheid treffen und nach erlangter Rechtskraft publizieren.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (136)

Schuldner:
Eggli, A.-G., mit Sitz in Bern.
Sachwalter: Herr Notar Haldi, in Bern.
Blatter, Gottlieb, Wirt z. Südbahnhof, in Bümpliz.
Den Gläubigern wird hiermit von diesen Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben.

Einwendungen gegen diese Gesuche sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Richteramt II, Bern, schriftlich einzureichen.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Thun* (137)
Die nachgenannten Schuldner haben das Gesuch eingereicht um Verlängerung der bestehenden Stundung bis 30. Juni 1917:

Immer, Karl Friedrich, Hotel Montana, Oberhofen.
Krebs-Hebeisen, Albert, Hotel Des Alpes, Merligen.
Herbst, Oskar, Herren- und Damenschneidergeschäft, Hofstetten-Thun.

Den Gläubigern wird eine Frist bestimmt bis 30. Januar 1917, binnen welcher sie allfällige Einwendungen gegen die Gesuche bei der obgenannten Nachlassbehörde schriftlich einreichen können.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (149)
als Nachlassbehörde

Die Betreibungsstundung ist verlängert worden bis 30. Juni 1917:
Dem Wagner, C., Hotel Wagner, Luzern, laut Entscheid vom 15. Januar 1917. Die Sachwalterschaft in der Person des E. Morf, Treuhänder-Institut, Luzern, bleibt bestehen.

Dem Zimmermann, Dr. F., Zahnarzt, Luzern, gemäss Entscheid vom 16. Januar 1917. Sachwalterschaft wie oben.

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de l'arrondissement de la Glâne, à Romont* (135, 141)

Bourqui, Pauline, à Chavannes-les-Forêts, a présenté une demande de prolongation de 6 mois du sursis général aux poursuites qui lui a été accordé.

Rouiller, Joachim, professeur, à Romont, a présenté une demande de prolongation de 6 mois du sursis général aux poursuites qui lui a été accordé.

Il est fixé à chaque créancier un délai expirant le 30 janvier 1917, à 6 heures du soir, pour faire valoir, par écrit, ses moyens d'opposition à l'autorité de concordat susmentionnée.

Les créanciers ont la faculté de consulter dans le même délai le dossier qui les concerne au greffe du tribunal de la Glâne, à Romont.

Kt. Aargau *Präsident des Bezirksgerichts Baden* (894)

Schuldner: Meier, Andros, Stickerei, gew. Betriebsbeamter, von und in Melliugen.

Schriftliche Einwendungen gegen das Gesuch können von den Gläubigern bis 22. Januar 1917 beim Bezirksgericht Baden erhoben werden.

Kt. Wallis *Bezirksgericht Brig* (150)

Die Nachlassbehörde für den Bezirk Goms hat durch Entscheid vom 16. Januar 1917 die dem Seiler, Joseph, Gastwirt in Gletsch-Oberwald (Wallis), bewilligte Betreibungsstundung verlängert bis 30. Juni 1917.

Als Sachwalter wurde Wendelin Erpen, Direktor in Ried-Brig, bestätigt.

Ct. de Neuchâtel *Président du tribunal de la Chaux-de-Fonds* (764)

Le débiteur Schöchlin, Henri, ingénieur, à la Chaux-de-Fonds, demande une prolongation de son sursis jusqu'au 30 juin 1917.

Les créanciers, qui ne sont pas d'accord avec cette prolongation, doivent envoyer leur opposition motivée jusqu'au 20 janvier 1917, au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds, où ils peuvent prendre connaissance de la requête et du rapport du commissaire.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Der Zweck des Schweizerischen Wirkerei-Vereins in Zürich ist nicht die Sammlung sämtlicher Produktionsfirmen der Wirkerei, Stickerei, usw., wie in Nr. 4 des S. H. A. B. vom 6. Januar 1917,

Seite 28, infolge eines Druckfehlers publiziert ist, sondern die Sammlung sämtlicher Produktionsfirmen der Wirkerei, Strickerei, usw.

Bäcker-, Koch- und Konditorei-Geräte. — 1917. 12. Januar. Die Firma Carl David Koch in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1906, Seite 101) verzeigt als Natur des Geschäftes: Bäcker-, Koch- und Konditorei-Geräte.

Papier, Bindfaden, Packtücher. — 12. Januar. Die Firma Huber & Ziegler in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 269) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Bindfaden, Packtücher. Die Gesellschafter Jakob Huber und Emil Ziegler wohnen in Zürich 7.

Zigaretten. 12. Januar. Inhaber der Firma A. Weinstock in Zürich 6 ist Abraham Weinstock, von Tschentstschow (Russland), in Zürich 4. Fabrikation und Vertrieb von Zigaretten. Nordstrasse 18.

Feuerversicherung. — 12. Januar. Die Firma Oscar Müller in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910, Seite 234) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Stampfenbachstrasse 57. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

12. Januar. Getreide-Import A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1915, Seite 286). Die Unterschrift von Constant Netter ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich: Börsenstrasse 10, Metropol, Zürich 1.

Seidenstofffabrikation. — 12. Januar. Die Firma F. Schwyzer in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915, Seite 1491), Seidenstofffabrikation, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Weinbau und Flaschenweine. — 12. Januar. Die Firma W. Amsler in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, Seite 1721) erhebt die bisherige Zweigniederlassung Stäfa zur Hauptniederlassung. Der Inhaber Wilhelm Amsler, von Stäfa, wohnt in Stäfa. Geschäftslokal: In der «Brandschenke». Weinbau und Flaschenweingeschäft. Das bisherige Geschäft in Erlenbach ist verkauft und wird daher die Firma daselbst hierorts gelöscht.

12. Januar. Unter dem Namen Zürcher Stadtmusik «Concordia» besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Dessen heute gültigen Statuten datieren vom 19. Dezember 1914. Der Verein hat den Zweck, gute Volksmusik zu pflegen und der Stadt Zürich eine Institution zu erhalten, welche allen an ein grösseres städtisches Musikkorps gestellten Anforderungen zu entsprechen imstande ist. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Der Eintritt von Aktivmitgliedern erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Vereins- oder Generalversammlung oder durch die Vereinsprobe. Als Passivmitglied kann jedermann von unbescholtenem Ruf aufgenommen werden. Passiv-, Ehren- und Freimitglieder werden von der Generalversammlung ernannt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung, durch Hinschied und Ausschluss. Für die Aktivmitglieder gilt eine vierwöchige Kündigungsfrist. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Passivmitglieder haben einen jährlichen Beitrag von Fr. 6 zu leisten. Passivmitglieder, welche nach dem frühesten Statut vom 8. Mai 1910 den damals festgesetzten Jahresbeitrag von Fr. 10 weiter bezahlen, werden nach zwanzigjähriger Bezahlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 11 Mitgliedern, der Direktor und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem I. Aktuar oder dem I. Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Fritz Keller, Bijouterie, von Baden (Aargau), in Zürich 1, Präsident; Adolf Bosshart, Werkführer, von Zürich, in Zürich 5, Vizepräsident; Alfons Riklin-Kuster, Typograph, von Ernetschwil (St. Gallen), in Zürich 3, I. Aktuar; und Adolf Baur-Schweizer, Bankbeamter, von Rafz, in Zürich 2, I. Quästor. Geschäftslokal: Vereinslokal Restaurant zum Johanner, Zürich 1.

Damenschneiderei. — 13. Januar. Die Firma M. Prager-Bauer in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 137 vom 7. Februar 1911, Seite 197) wird abgetilgt in Frau M. Bauer, vormals M. Prager-Bauer. Die Inhaberin, Frau Mathilde Bauer, geschiedene Prager, von Zürich, wohnt in Zürich 2.

13. Januar. **Milchgenossenschaft Baaregg-Knonau** in Baaregg-Knonau (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1916, Seite 382). Albert Urmi ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Präsident wurde gewählt: Jakob Gut, Landwirt, von Knonau, in Baaregg-Knonau.

13. Januar. **Eisenbahner-Baugenossenschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1914, Seite 953). Jakob Baumann und Hans Rubli sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen; ebenso ist Karl Stäbelin ausgetreten. Eduard Schütz, bisher Sekretär, bekleidet nunmehr das Amt des Kassiers und neu sind gewählt worden: Rudolf Blank, Bahnbeamter, von Bolligen (Bern), in Zürich 5, als Präsident; Gottlieb Kägi, Bahnbeamter, von Bauma, in Zürich 5, als Sekretär, sowie Carl Strasser, Architekt, von Wangen a. A., in Zürich 6, und Felix Spörri, Rangierarbeiter, von Zürich, in Zürich 5, als Beisitzer. Der Präsident zeichnet gemeinsam mit dem Sekretär oder Kassier für diese Genossenschaft.

13. Januar. **Weinbaugenossenschaft Ossingen** in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1908, Seite 121). Ulrich Wäspi ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde gewählt: Heinrich Vogler, Landwirt (bisher Beisitzer), und als Beisitzer neu: Hermann Sigg, Landwirt, von und in Ossingen.

Uhren und Bijouterien, usw. — 13. Januar. Die Firma J. Dietrich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 15. Oktober 1909, Seite 1737), Uhren, Bijouterien und Reparaturwerkstätte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Ingenieurbureau; Fabrikation elektrischer Anlassapparate. — 13. Januar. Die Firma Dietz & Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913, Seite 2205) verzeigt als Natur des Geschäftes: Ingenieurbureau und Fabrikation elektrischer Anlassapparate. Geschäftslokal: Guggachstrasse 21. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max R. von Muralt, Elektroingenieur, von Zürich, in Zürich 6, und an Hans Nicolet, von La Sagne (Neuenburg), in Zürich 6.

13. Januar. Unter dem Namen **Alp-Genossenschaft Ebnet** hat sich mit Sitz in Ottenbach am 20. Dezember 1916 eine Genossenschaft gebildet. Deren Zweck ist: Uebernahme einer Alp durch Kauf oder Pacht, möglichst rationelle Alpwirtschaft des Jungviehes ihrer Mitglieder, sowie eine allfällige erworbene Alp durch gute Bewirtschaftung zu verbessern und für rationelle Alpwirtschaft zweckdienlicher zu machen. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten. Er ist bis zur vollständigen Konstituierung frei. Später Eintretende haben eine Einkaufsgebühr zu entrichten, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und von der Versammlung bestimmt wird. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilchein von Fr. 250 zu übernehmen. Die Anteilcheine sind ohne Zustimmung der Genossenschaftsversammlung unveräusserlich. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes, Todes und Ausschlusses. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstände schriftlich ange-

zeigt werden. Dem ausgeschiedenen Mitgliede werden seine Anteilscheine zurückbezahlt, sofern seine Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft reguliert sind. Weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen besitzt das ausscheidende Mitglied nicht. Uebersteigen die Passiven die Aktiven, so hat der Anstretende den nach Massgabe der Mitgliederzahl auf ihn entfallenden Passivenanteil in bar einzubehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Hegetschweiler-Sidler, Landwirt, von Ottenbach, Präsident; Emil Leutert-Funk, Landwirt, von Ottenbach, Vizepräsident; Rudolf Vollenweider-Stehli, von Affoltern a. A., Landwirt, Aktuar; Emil Fuglistaller, Landwirt, von Jönen (Aargau), Quästor, und Albert Sidler-Vollenweider, Landwirt, von Ottenbach, Beisitzer, Vollenweider in Affoltern a. A., die übrigen alle in Ottenbach.

Papeterie und Artikel für Liebhaber Kunst. — 13. Januar. Inhaber der Firma **Hans Wiget** in Winterthur ist Hans Wiget-Resimini, von Schwyz, in Winterthur. Papeterie und Artikel für Liebhaber Kunst. Kasernenstrasse 24.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wissenschaftlich-Apparate und Laboratoriumsbedarfartikel. — 1917. 13. Januar. Der Inhaber der Firma **Carl Kirchner** in Bern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 5. September 1913, Seite 1609), ist nun Bürger von Schölen, Amt Münster. Das Domizil wird verlegt: Freiestrasse 6, Bern.

Wein, Spirituosen. — 13. Januar. Die Firma **Wwe B. Jenni** in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 10. Dezember 1907, Seite 2101) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Weinimport und Agentur in Spirituosen. Das Domizil wird verlegt an der Neugasse 39.

15. Januar. Inhaber der Firma **Walther Bösiger**, dipl. Architekt in Bern ist Hans Walther Bösiger, Architekt, von Graben 6. Herzogenbuchsee, wohnhaft in Bern. Architekturureau, Bürgerhaus, Neugasse 20.

Reklame- u. Luxusbandfabrik. — 15. Januar. Die Firma **G. Kräuchi**, Sohn, Reklame- und Luxusbandfabrik, in Bern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1911, Seite 269), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Nidwadt)

Wein. — 13. Januar. Die Firma **Robert Bischoff**, mit Sitz in Spiez, wiler (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1895, Seite 148), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 8. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Brunnengenossenschaft der Vorstadt Nebikon & Umgebung**, mit Sitz in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, Seite 1165 und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Dezember 1916 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Baugeschäft u. Baumaterialien. — 10. Januar. Die Firma **A. Ranzi**, Baugeschäft, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 359 vom 7. Oktober 1902, Seite 1433), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Anton Ranzi, von Pregassona (Tessin), und **Adolf Kurnann**, von Willisau-Land, beide wohnhaft in Wolhusen, haben unter der Firma **Ranzi & Kurnann** in Wolhusen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ranzi» auf dieses Datum übernommen hat. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Damenschneiderei. — 11. Januar. Inhaberin der Firma **E. Wagen** in Luzern ist Emma Wagen, von Flurlingen (Zürich), in Luzern. Damenschneiderei. Löwenstrasse Nr. 9.

Seidenbänder, Seidenstoffe, usw. usw. — 12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Erlanger & Co.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 3. März 1905, Seite 357 und dortige Verweisung) verlegt nunmehr als Geschäftsnatur: Seidenstoffe, Seidenbänder, Sammete en gros und Export; Fabrikation und Export gestrickter und gewobener Damenjacken und Kinderkleider. Gesellschafter sind, wie bisher: Simon Erlanger, senior, des Isidor, und Simon Erlanger, junior, des Abraham; beide von Oberendingen (Aargau), in Luzern. Frankenstrasse Nr. 20.

Rollschnehbahn. — 12. Januar. Die Firma **W. Zeltner**, Betrieb der Rollschnehbahn, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 678), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

13. Januar. **Feldschützengesellschaft Grosswangen**, mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1912, Seite 1633 und dortige Verweisung). An der Vereinsversammlung vom 9. April 1916 wurde an Stelle des zurückgetretenen Ferdinand Bachmann als Aktuar in den Vorstand gewählt: Josef Meyer, Landwirt, von und in Grosswangen.

Fensterfabrik u. Schreinerei. — 13. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kamer-Herber & Cie.**, Hreh. Herber's Nachfolger, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 30. September 1909, Seite 1653), hat sich infolge Austritts des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Edwin Kamer und der Kommanditistin Ida Herber aufgelöst und ist die Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 35,000 sowie die Prokura der letzteren erloschen; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Kamer-Herber** in Luzern ist Arnold Kamer-Herber, von Arth (Schwyz), in Luzern. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kamer-Herber & Cie., Hreh. Herber's Nachfolger» auf den 1. Januar 1917 übernommen. Fensterfabrik und mechanische Schreinerei. Neustadtstrasse 24a. An Hermann Kunze, von und in Luzern, wird eine Einzelprokura erteilt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1917. 13. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Uhrenfabrik Breitenbach A. G.** (Société d'horlogerie Breitenbach S. A.) in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 235 vom 20. September 1907, Seite 1634, und Nr. 25 vom 31. Januar 1910, Seite 161), hat in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Gesellschaft wurde abgeändert in **Uhren- & Metallwarenfabrik A. G.** (Manuf. de montres et objets en métaux S. A.) (Watch & Metal Works Ltd.). Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung und der Verkauf von Uhren, deren Bestandteilen und Metallwaren. Auch können verwandte Betriebe in den Geschäftsbereich einbezogen werden.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich auch an andern Unternehmen beteiligen, sofern dies den allgemeinen Interessen der Gesellschaft förderlich erscheint. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 80,000 auf den Betrag von hundertdreissigtausend Franken (Fr. 130,000) erhöht worden, eingeteilt in 325 auf den Namen lautende, gleichberechtigte Aktien von je Fr. 400. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Alexander Kubli, von Netstal, Buchhalter in Breitenbach.

Bureau Olten

Bleicherei. — 13. Januar. Die Firma **J. Steinmann**, Bleicherei, in Trimbach, erteilt Prokura an Josef Steinmann, von und in Trimbach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hadern. — 1917. 13. Januar. Inhaber der Firma **Georg Fust** im Zelig b. Bazenheid in Bazenheid, Gde. Kirchberg, ist Georg Fust, von Mosnang, in Bazenheid. Hadernhändler; Bräggstich bei Bazenheid.

Viehhandel. — 13. Januar. Inhaber der Firma **Albert Lienhardt** in Bundt-Wattwil ist Albert Lienhardt, von Schwellbrunn, in Bundt-Wattwil. Viehhandel; Bundt.

Möbel und Nähmaschinen. — 13. Januar. Die Firma **Wwe. Egli-Kellenberger**, Möbel- und Nähmaschinen-Geschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spedition, Auswanderung, Bank- und Wechselgeschäfte. — 13. Januar. Die Firma **Slavia A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Buchs (S. H. A. B. Nr. 252 vom 9. Oktober 1908, Seite 1747), wird infolge Streichung im Handelsregister des Hauptsitzes der Gesellschaft (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, Seite 110) von Amtes wegen gelöscht.

Buchdruckerei. — 13. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **V. Schmid & Cie.** Buchdruckerei, Herausgabe der «Illustrierten Wochen-Chronik» der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau sowie des «Ostschweizer Fremdenblattes», in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 4. August 1904, Seite 1218), ist infolge Firmaänderung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «H. Tschudy & Co.» übernommen.

Henry Tschudy, von Glarus, und **Victor Schmid-Stäger**, von Glarus und St. Gallen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **H. Tschudy & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «V. Schmid & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Henry Tschudy; Kommanditist ist Victor Schmid-Stäger mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Buchdruckerei; Burggraben Nr. 4. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditist Victor Schmid-Stäger.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Pension. — 1917. 10. Januar. Die Firma **C. Thön-Misani**, Pension Post, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1916, Seite 1124), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rosina Misani» in Samaden.

Inhaberin der Firma **Rosina Misani** in Samaden ist Rosina Misani, von Brusio, wohnhaft in Samaden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Thön-Misani» in Samaden und erteilt Prokura an Wwe. Christina Misani, von Brusio, wohnhaft in Celerina. Betrieb der Pension Post.

11. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter dem Namen **A. G. Grand Hotel Engadiner Kulm**, vorm. **Badrutt & Co.** mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1914, Seite 1823), hat sich wie folgt neu konstituiert: Präsident: Josua Rohbi, Metzgermeister, von Silvaplana, Sils und St. Moritz; Beisitzer: Hans Badrutt, Hotelier, von Pagig und St. Moritz, und Giorgio Rocco, Hotelier, von Celerina; Suppleanten: Caspar Badrutt, Hotelier, von Pagig und St. Moritz; alle in St. Moritz wohnhaft, und Otto Schaefer, Hotelier, von Aarau, in Chur.

12. Januar. Die Inhaberin der Firma **Holzgeschäft D. Beck-Held** in Farsch, Territorium der Gde. Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 318 vom 31. Dezember 1907, Seite 2223), ist nunmehr Bürgerin der Gemeinde Seewis i. Pr. Die bisherigen Kollektivprokuristen Theodor Beck und Thomas Beck erhalten Einzelprokura. Die Firma hat unter dem gleichen Namen eine Zweigniederlassung in Landquart errichtet und für dieselbe Prokura erteilt an Beni Beck, von Triesenberg (Liechtenstein), in Landquart wohnhaft.

12. Januar. Die Aktiengesellschaft **Hochalpinen-Mädchen-Institut Fetan** mit Sitz in Fetan (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1914, Seite 1039), hat in der Generalversammlung vom 30. September 1916 ihre Statuten revidiert. Der Name der Gesellschaft lautet nunmehr **Hochalpinen Töchtern-Institut Fetan**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsrat setzt sich folgendermassen neu zusammen: Präsident: Giovanni Schucany-Könz, Privatier, von Fetan, in Zürich; weitere Mitglieder: Dr. Otto Töndury-Pedotti, Privatier, von Scans, in Chur; Dr. Anton Meuli, Advokat, von Nufenen, in Chur; Dr. Otto Pinösch, Advokat, von Fetan, in Chur, und Edgar Vital, Kunstmaler, von und in Fetan.

13. Januar. Die Kommanditaktiengesellschaft **K. Koller & Co. (Hotel Rosatsch)** mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, Seite 1314), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Dezember 1916 die Statuten revidiert. Das Aktienkapital (bisher Fr. 250,000) beträgt nunmehr Fr. 285,000 (zweihundertfünfundachtzigtausend Franken). Dasselbe ist eingeteilt in 57 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Gemischte Warenhandlung und Wirtschaft. — 13. Januar. **J. Leonhardi & Cie.**, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Trins (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. Mai 1903, Seite 725). An Stelle des verstorbenen Richard Casty ist als Kommanditistin die Firma «Gebr. Casty» in Chur mit dem Betrage von Fr. 4000 (viertausend Franken) eingetreten.

13. Januar. Die Firma **B. Metzger**, Apoth. in Thuisis (S. H. A. B. vom 19. März 1897, Seite 321), ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

13. Januar. Inhaber der Firma **B. Walter**, Apotheker in Thuisis ist Berthold Walter, von Neuhausen (Schaffhausen), wohnhaft in Thuisis. Apotheke; Haus Nr. 37.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 13. Januar. Unter der Firma **Aargausche Amtsbürgerschafts-Kasse** hat sich mit Sitz in Aarau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, gemäss Verordnung betreffend die Amtskautionen vom 12. September 1916 und den

statutarischen Bestimmungen für ihre Mitglieder die von diesen zu leistende Amtsbürgschaft zu übernehmen. Die Statuten sind am 9. Juli 1916 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können die in § 8 der Verordnung betreffend die Amtskautionen genannten Kautionspflichtigen werden. Die Ausdehnung der Mitgliedschaft auf kautionspflichtige Beamte und Angestellte konfessioneller und örtlicher Korporationen und gemeinnütziger Anstalten kann durch die Generalversammlung beschlossen werden. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet, unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung der Vorstand. Der Entscheid der Generalversammlung ist endgültig. Jeder in die Genossenschaft Aufgenommene hat zuhause eine schriftliche Erklärung über die Anerkennung der Statuten und der Rechtsverbindlichkeit für sich und seine Rechtsnachfolger abzugeben. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt: a) Durch schriftliche Kündigung, welche jeweiligen mindestens drei Monate vor Ende eines Kalenderjahres zu erfolgen hat; b) durch Rücktritt vom Amt oder der Anstellung, Abberufung oder Nichtwiederwahl; c) durch den Tod des Mitgliedes. Das ausgetretene Mitglied, bzw. dessen Rechtsnachfolger, haften der Genossenschaft für die bis Schluss des Austrittsjahres zu leistenden Prämien. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann, wenn gewichtige Gründe vorliegen, durch den Vorstand ausgesprochen werden. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht das Recht des Rekurses an die Generalversammlung zu, welche endgültig entscheidet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie der Genossenschaftsfonds. Mit der Unterzeichnung der Statuten übernimmt der Eintretende solidarisch mit den übrigen Mitgliedern eine subsidiäre Haftbarkeit bis auf 10% seiner eigenen Kautionssumme gegenüber der Genossenschaft für deren Verbindlichkeiten. Eine weitere Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Zur Deckung allfälliger Schäden wird ein Garantiefonds gebildet, welchem folgende Einnahmen zufließen: a) Eine Eintrittsgebühr der Mitglieder von 1—3 Promille der Kautionssumme, im Minimum Fr. 2, zahlbar in einer oder in zwei Jahresraten. Mitglieder, deren Kautionssumme erhöht wird, bezahlen die Eintrittsgebühr von der Differenz zwischen der bisherigen und der neuen Kautionssumme; b) Jahresprämie von 1—2 Promille der Kautionssumme, im Minimum Fr. 1; c) die Zinsen des Fonds; d) allfällige Rückvergütungen; e) allfällige Schenkungen und Vermächtnisse. Die Festsetzung der Eintrittsgebühren und Jahresprämien innert der angegebenen Rahmen steht der Generalversammlung zu. Mitgliedern, welche der Genossenschaft mehr als 25 Jahre angehören, ist eine angemessene Reduktion der Jahresprämien zu gewähren. Diejenigen Mitglieder, für welche die Genossenschaft Schadenersatz geleistet hat, sowie ihre Rechtsnachfolger sind der Genossenschaft gegenüber nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts ersatzpflichtig. Der aus 7—9 Mitgliedern bestehende Vorstand tritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident gemeinsam mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Hasler, Direktor des argauischen Versicherungsamtes, von und in Aarau; Vizepräsident ist Julius Graf, Gemeindegemeinderat, von und in Küttingen; Aktuar ist Dr. Hans Rohr, Oberichter, von und in Brugg; Kassier ist Othmar Häppli, Staatsbuchhalter, von und in Aarau; Beisitzer sind: Dr. August Vogel, Versicherungsgerichtspräsident, von Gif-Oberfrick, in Laufenburg; Gottfried Frey, Sektionschef, von und in Küttingen; Josef Hoffmann, Gemeindegemeinderat, von und in Villmergen; Gottfried Siegrist, Notar, von Murgenthal, in Zofingen, und Samuel Härry, Notar und Gemeindegemeinderat, von Birrwil, in Beinwil a. See.

15. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Densbüren in Densbüren (S. H. A. B. 1910, Seite 1698) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Robert Plüss, Lehrer, von Ryken, in Densbüren; Vizepräsident ist Hermann Sonn, Pflasterer, Landwirt, von Asp, Gemeindegemeinderat, in Asp; Aktuar ist Hans Frey, Wagner, von und in Densbüren; Beisitzer sind: Hans Rudolf Amsler, Landwirt, von und in Densbüren, und Rudolf Dambach, Landwirt, von und in Densbüren.

15. Januar. Der Verein unter dem Namen Ortsgruppe Aarau des Schweizerischen Bundes abstinenten Frauen in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 2238) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsidentin ist Emmy Mühler-Sutermeister, Hausfrau, von Aarau; Vizepräsidentin ist Lina Bossart, Lohrerin, von Effingen; Aktuarin ist Julia Rothpletz, Hausstochter, von Aarau; Kassierin ist Frieda Rütschi, Bureaufräulein, von Aarau; alle in Aarau.

15. Januar. Die Firma Aargauische Creditanstalt in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 554) erteilt Kollektivprokura an August Frey, von Wohlen, in Aarau.

Bezirk Baden

13. Januar. Der Verband schweizerischer Biscuits- & Waffeln-Fabrikanten, Genossenschaft mit Sitz in Baden (S. H. A. B. 1907, Seite 1931), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1913 zufolge Fusion mit dem Verband schweizerischer Zuckerwarenfabrikanten, in Bern, aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Durchführung der Liquidation ist dem Vorstand übertragen.

Metallwarenfabrik. — 13. Januar. Die Firma W. Straub-Egloff & Cie. in Turgi (S. H. A. B. 1915, Seite 39) erteilt Kollektivprokura an Conrad Stark, von Bischofszell, und an Christian Siegenthaler, von Schangnau (Bern), beide in Turgi.

Müllerei. — 13. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. & R. Lehmann, Müllerei, in Birnenstorf (S. H. A. B. 1908, Seite 90), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Bremgarten

15. Januar. Die Firma Aarg. Creditanstalt, Filiale Wohlen (Hauptniederlassung in Aarau) in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 554) erteilt Kollektivprokura an August Frey, von Wohlen, in Aarau.

Bezirk Laufenburg

15. Januar. Die Firma Aarg. Creditanstalt, Filiale Laufenburg (Hauptniederlassung in Aarau) in Laufenburg (S. H. A. B. 1916, Seite 554) erteilt Kollektivprokura an August Frey, von Wohlen, in Aarau.

Bezirk Zurzach

15. Januar. Zuberbühler & Cie. Stickerei, Lingerie & Schuhfabrik, Aktiengesellschaft in Zurzach. Zur Eintragung vom 16. März 1915 (S. H. A. B. 1915, Seite 358) wird noch nachgetragen, dass die konstituierende Generalversammlung vom 13. Februar 1915 die Erhöhung des damals publizierten Grundkapitals von Fr. 2,000,000 auf Fr. 2,500,000 durch Ausgabe von 1000 Prioritätsaktien von je Fr. 500 grundsätzlich beschlossen hat (Art. 5 der Statuten). Die Ausgabe dieser Prioritätsaktien sollte in einem spätern, vom Verwaltungsrat nach seinem Ermessen zu bestimmenden Zeitpunkte erfolgen. Die Prioritätsaktien lauten auf den Inhaber.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Schifflistickerei. — 1917. 10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wellauer & Müller in Lommis (S. H. A. B. Nr. 807 vom 6. Dezember 1910, Seite 2067), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma J. Wellauer in Lommis ist Josef Wellauer, von Kaltbäumen, in Lommis, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wellauer & Müller» übernimmt. Schifflistickerei.

Lederhandlung. — 11. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Gehring in Kreuzlingen ist Heinrich Gehring, von Tuttingen (Württemberg), in Kreuzlingen. Lederhandlung.

11. Januar. Käsegesellschaft Fischbach-Raperswil, Genossenschaft, in Fischbach-Raperswil (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1910, Seite 398). An Stelle des ausgetretenen Ulrich Hugelschöfer wurde als Präsident ernannt: Jakob Herzog, Landwirt, von und in Raperswil (bisher Beisitzer), und neu in den Vorstand gewählt: Johann Herzog-Stark, Landwirt, von und in Büren. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Mechanische Werkstätte, Unternehmungen technischer Anlagen. — 12. Januar. Adolf Schaeffli, von Hörhausen, und Emil Zuber, von Fischingen, beide in Eschenz, haben unter der Firma A. Schaeffli & Co. in Eschenz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1916 begonnen hat. Mechanische Werkstätte, Unternehmungen technischer Anlagen.

Türkischrotgarn-Färberei und Handlung. — 12. Januar. Die Firma Eugen Dahm, Türkischrotgarn-Färberei und Handlung, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1911, Seite 43), erteilt Prokura an Wilhelm Eberle, von Bürglen, in Güttingen.

Schifflistickerei. — 13. Januar. Die Firma Rob. Köchli, Schifflistickerei, in Bichelsee (S. H. A. B. Nr. 293 vom 28. November 1911, Seite 1970), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Ristorante. — 1917. 13. gennaio. La ditta Scarnicci Loretino, Ristorante Stella, in Brissago (F. u. s. d. c. 20 settembre 1915, n° 219, pag. 1274), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a motivo che non raggiunge la cifra d'affari prescritta dal regolamento.

Ufficio di Lugano

Rottami di ferro, metalli e stracci. — 12. gennaio. Abram Fraifeld, fu Michele, di Molodovo (Russia); Hoschia Schneider, di Alter, di Zastawna, Bucovina (Austria); e Meer Denenberg, di Natan, di Stavisky (Polonia Russa), tutti in Lugano, hanno qui costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Fraifeld & Co., che principia col 15 gennaio 1917. Rottami di ferro, metalli e stracci. La società è vincolata dalla firma collettiva del socio Fraifeld con uno degli altri due.

Commestibili e prestino. — 13. gennaio. La ditta Malinverni Celeste in Ponte Cremenaga, commestibili e prestino (F. u. s. d. c. 23 giugno 1883), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Sofia Ved. Malinverni».

Commestibili ed osteria. — 13. gennaio. Titolare della ditta Sofia Ved. Malinverni, in Ponte Cremenaga, è Sofia Malinverni, ved. fu Celeste, di Locarno, domiciliata a Monteggio. Commestibili ed osteria. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Celeste Malinverni».

Agenzia artistica. — 13. gennaio. Sotto la ragione sociale Tarbouriech & Pietrini, venne costituita in Lugano da Pietro Tarbouriech, di Giulio, di Marsiglia, e Giacomo Pietrini, di Corte (Corsica, Francia), entrambi in Lugano, una società in nome collettivo principia col 1° gennaio 1917. Agenzia artistica internazionale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1917. 15. janvier. La Société de laiterie de Lutry, société coopérative à Lutry (F. o. s. d. c. du 7 avril 1916, n° 83, page 565), fait inscrire que dans son assemblée du 25 novembre 1916, Georges Werly, vigneron, de Corcelles-sur-Chavornay, domicilié à Lutry, a été nommé secrétaire-caissier, en remplacement de François Amaudruz, démissionnaire.

Bureau d'Orbe

11. janvier. Dans son assemblée du 9 juin 1912, le Syndicat d'Elevage du Cheval Orbe et Yverdon, société coopérative dont le siège est à Orbe (F. o. s. d. c. du 1er décembre 1910, n° 303, page 2040), a renouvelé son comité comme suit: Président: Emile Carrel, de Suchy, y domicilié, agriculteur; vice-président: Adrien Werly, de Corcelles-sur-Chavornay, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Ernest Girardet, de Suchy, y domicilié, agriculteur; membres: Jean Cochet, de Montagny, y domicilié, agriculteur; Georges Cavat, de Croy, y domicilié, agriculteur; Frédéric Bezençon, d'Elagnens, y domicilié, agriculteur; Max Jeanneret, du Locle, domicilié à Orbe, vétérinaire.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce de vitrerie, glaces, stores et encadrements. — 1917. 12. janvier. Le chef de la maison M. Bertossa, à Genève, est Antoine-Marc Bertossa, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de vitrerie, glaces, stores et encadrements. 6, Rue Céard.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39337. — 3. Januar 1917, 8 Uhr.

J. Aumund, Handel,
Zürich (Schweiz).

Haus- und Küchengeräte, technische Apparate und
Instrumente, technische Produkte.

JAZ

Nr. 39338. — 10. Januar 1917, 8 Uhr.
Detroit Board of Commerce, Handel,
Detroit (Michigan, Ver. St. v. Am.).

Eine Zeitung.



Nr. 39339. — 10. Januar 1917, 8 Uhr.
Maki Papatheodoron, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Geschnittener Tabak und Zigaretten.

„Maki“

Nr. 39340. — 10. Januar 1917, 8 Uhr.
Wilhelm Waldkirch, Handel,
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Formulare für Betriebsstatistik.

Selbstkontrolleur

Nr. 39341. — 10. Januar 1917, 8 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation,
Höchst a. M. (Deutschland).

Hellmittel gegen Erkrankungen der Atmungsorgane.

TUSSOL

(Erneuerung von Nr. 8901).

Nr. 39342. — 10. Januar 1917, 8 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation,
Höchst a. M. (Deutschland).

Fiebermittel, insbesondere Mittel gegen Kopfschmerzen.

MIGRÄNIN

(Erneuerung von Nr. 8902).

Nr. 39343. — 11. Januar 1917, 8 Uhr.
Erismann & Cie., Fabrikation,
Rheinneck (Schweiz).

Hustenbonbons.



Nr. 39344. — 11. Januar 1917, 8 h.
Ebstein & Lang, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Acier pour outils.

„UNIC“ EXTRA BEST

Nr. 39345. — 12. Januar 1917, 8 Uhr.
Gebrüder Lincke A. G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Oefen.

TURICUM.

(Uebertragung von Nr. 8908 der Firma Gebrüder Lincke, Zürich).

Löschung

Nr. 39172. — Autogen Endress A. G. Horgen (Schweiz) vormals Georg Endress, Horgen. — Am 12. Januar 1917 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Alimentation du pays en lait

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 30 décembre 1916.)

Article premier. Afin de compenser l'accroissement des frais de production du lait et d'encourager celle-ci, il est assuré aux producteurs de lait pour leurs livraisons de cet aliment effectuées du 1^{er} janvier 1917 au 30 avril 1917, une majoration des prix précédemment fixés, cette majoration n'entraînant toutefois pas pour cette période, une augmentation des prix de détail du lait de consommation. Pour atteindre ce but, sont édictées les dispositions ci-après.

Art. 2. L'Union suisse des exportateurs de fromage (U. E. F.) paiera pour ses achats de fromage fabriqué dans la période du 1^{er} novembre 1916 au 30 avril 1917, les prix suivants par 100 kilogrammes nets, marchandise prise en fromagerie:

A. Prix d'achat, marchandise prise en fromagerie.

1^o Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen (Sbrinz), 1^{re} qualité fr. 207/213. 2^o Fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère, de montagne et de Spalen (Sbrinz), 1^{re} qualité fr. 197/203. 3^o Fromage de Spalen (Sbrinz) et de Gruyère, à râper, 1^{re} qualité fr. 220/226. 4^o Fromage $\frac{3}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 35 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 186/192. 5^o Fromage $\frac{1}{2}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 25 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 168/174. 6^o Fromage $\frac{1}{4}$ gras, à pâte dure, accusant au moins 15 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 150/155. 7^o Fromage maigre, à pâte dure accusant plus de 6 jusqu'à 15 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 125/130. 8^o Fromage maigre, à pâte dure, accusant jusqu'à 6 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 85/90. 9^o Fromage à pâte demi-molle, tel que le fromage de Conches, de Battelmatt, d'Urseren, de Piora et autres, 1^{re} qualité fr. 207/213. 10^o Fromage d'Appenzell, tout gras fr. 220/230. 11^o Fromage d'Appenzell, $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 160/170. 12^o Appenzell (Räskäse), accusant plus de 15 jusqu'à 25 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 135/145. 13^o Appenzell (Räskäse), accusant plus de 10 jusqu'à 15 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 120/130. 14^o Fromage de Tilsit, tout gras fr. 195/200. 15^o Fromage de Tilsit, $\frac{1}{2}$ gras, accusant au moins 25 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 155/160. 16^o Fromage de Tilsit, $\frac{1}{4}$ gras, accusant au moins 15 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 125/130. 17^o Fromage de Tilsit, accusant plus de 6 jusqu'à 15 % de matières grasses dans la substance sèche fr. 110/115. 18^o Fromage de Tilsit, accusant jusqu'à 6 % de matières grasses fr. 85/90.

Le prix fondamental du fromage pour le couteau d'Emmental, de Gruyère et de Spalen, 1^{re} qualité, est de fr. 207 par 100 kilogrammes nets. Ce prix est majoré d'un supplément de qualité atteignant un maximum de fr. 6 par 100 kilogrammes. Le supplément dont il s'agit sera établi d'après le système suivi pour la fixation des primes de production, sur la base d'un examen des fromages, opéré par des spécialistes dans les caves des mairies.

Le supplément de qualité est à considérer comme partie du prix du fromage et, après qualification de la marchandise, sera versé le plus tôt possible. Il revient à l'acheteur de lait, dans les cas où cet aliment est acheté à prix fermes. Lorsque le prix du lait a été établi d'après les prix du fromage, il doit entrer en ligne de compte pour la détermination du douzième. Il est loisible aux parties de convenir d'une autre répartition.

L'Appenzell (Räskäse) ne peut être fabriqué que dans les fromageries où il était régulièrement préparé pendant les années qui précèdent immédiatement la guerre.

B. Suppléments.

L'U. E. F. versera, à côté des prix précités, pour 100 kilogrammes de fromage qu'elle achètera, les suppléments suivants:

1^o Fr. 26 pour fromage d'Emmental, de Gruyère, de Spalen et pour le fromage à pâte dure, $\frac{3}{4}$ et $\frac{1}{2}$ gras.

Ce montant se répartit comme suit: a) 15 francs reviennent à la société de fromagerie ou au producteur isolé qui a livré le lait pour la fabrication du fromage acheté; b) 3 francs reviennent au fromager, soit à l'acheteur de lait ou à la société de fromagerie fabricant elle-même qui a livré le fromage à l'U. E. F. Cette part sera versée directement à l'ayant-droit, dès que tous les intéressés auront rempli leurs obligations; c) 7 francs reviennent à l'Union centrale suisse des producteurs de lait; d) 1 franc revient à la section dont fait partie le producteur de lait.

2^o 15 francs pour le fromage à pâte dure, $\frac{1}{4}$ gras, pour le fromage maigre à pâte dure, accusant de 6 à 15 % de matières grasses et pour le fromage de Tilsit $\frac{1}{2}$ gras, $\frac{1}{4}$ gras et accusant de 6 à 15 % de matières grasses. Ce montant se répartit comme suit: a) 8 francs reviennent à la société de fromagerie ou au producteur isolé qui a livré le lait pour la fabrication du fromage acheté; b) 2 francs reviennent au fromager, soit à l'acheteur de lait, ou à la société de fromagerie fabricant elle-même qui a livré le fromage à l'U. E. F. Cette part sera versée directement à l'ayant-droit, dès que tous les intéressés auront rempli leurs obligations; c) 4 francs reviennent à l'Union centrale suisse des producteurs de lait; d) 1 franc revient à la section dont fait partie le producteur de lait.

3^o Fr. 3. 10 pour le fromage de Tilsit, tout gras. Ce montant se répartit comme suit: a) 2 francs reviennent au fromager, soit à l'acheteur de lait, ou à la société de fromagerie fabricant elle-même qui a vendu le fromage à l'U. E. F. Cette part sera versée directement à l'ayant-droit, dès que tous les intéressés auront rempli leurs obligations; b) 7 francs reviennent à l'Union centrale suisse des producteurs de lait; c) 1 franc revient à la section dont fait partie le producteur de lait.

Il n'est payé aucun supplément pour le fromage maigre à pâte dure, accusant moins de 6 % de matières grasses, pour le fromage de Tilsit accusant moins de 6 % de matières grasses ainsi que le fromage d'Appenzell de quelque sorte que ce soit.

Les suppléments dont il s'agit ne seront payés que si les producteurs de lait, ou leur société, sont affiliés à une section de l'Union centrale suisse des producteurs de lait et ont rempli les engagements qui leur sont imposés pour assurer l'alimentation du pays en lait.

L'U. E. F. paiera les suppléments aux fédérations de producteurs, autant que possible, tout de suite après la livraison de leurs fromages d'hiver, mais au plus tard pour mi-septembre 1917. Les fédérations de

produktoren de lait adresseront les listes de leurs membres à l'U. E. F., à Berne, jusqu'à fin mai 1917.

Des arrangements spéciaux conclus entre la société de fromagerie et l'acheteur, peuvent prévoir une répartition des suppléments, différente de celle indiquée ci-dessus. L'U. E. F. et les fédérations de producteurs ne sont toutefois pas obligées, lors de l'attribution des montants, de tenir compte de pareils arrangements.

Les suppléments pour le fromage livré par des sociétés ou par leurs membres qui ne font partie d'aucune fédération de producteurs reconnue, ou n'ont pas rempli les engagements imposés pour la fourniture de lait de consommation ou de beurre, seront versés par l'U. E. F. directement au Département suisse de l'économie publique.

La part des fédérations de producteurs de lait aux suppléments fixés sera affectée à la couverture des frais occasionnés par le ravitaillement en lait de consommation.

Art. 3. Les prix du beurre et du fromage valables pour la consommation indigène sont fixés par la décision du Département de l'économie publique du 26 décembre 1916. Les prix maxima fixés par cette décision peuvent, dès le 1^{er} janvier 1917, être appliqués aux contrats en cours pour la fourniture de beurre; en échange, les acheteurs de lait sont tenus de verser aux producteurs de lait la majoration de prix fixée par l'art. 6 de la présente décision.

Art. 4. Le Département de l'économie publique paie aux fédérations affiliées à l'Union centrale suisse de producteurs de lait pour chaque kilogramme de lait livré par leur intermédiaire du 1^{er} janvier au 30 avril 1917, un centime en sus de ce qui avait été convenu pour le 1^{er} novembre 1916. Les sommes nécessaires à cet effet seront prélevées, suivant convention spéciale, sur la part de la Confédération et de l'Union centrale suisse des producteurs de lait au bénéfice de l'U. E. F.

Il ne sera alloué aucun montant pour le lait destiné à la consommation directe, mais utilisé dans la suite pour en obtenir de la crème, du beurre ou du fromage ou pour la préparation de pâte, charcuterie et autres produits similaires; toutefois, ce lait pourra être vendu à un prix proportionnellement plus élevé.

Art. 5. Les établissements qui fabriquent du lait condensé, du lait en poudre, de la farine lactée ou autres produits similaires, paieront à leurs fournisseurs de lait, pour chaque kilogramme de lait livré du 1^{er} janvier au 30 avril 1917, un centime en sus du prix convenu qui a été approuvé par la division de l'agriculture.

Art. 6. Afin de compenser l'augmentation des prix du beurre, les acheteurs qui ont fait l'acquisition de lait dont le prix est établi d'après ceux du fromage, sont tenus de payer aux producteurs, à partir du 1^{er} janvier 1917, pour 100 kilogrammes de lait livré, 50 centimes en sus du prix du lait convenu et approuvé. Le même supplément doit être payé pour le lait acheté à prix fermes et utilisé en tout ou en partie pour la fabrication de beurre, à condition que le rendement revenant aux producteurs de lait ne dépasse pas, le supplément y compris, 22 centimes par kilogramme net, le petit lait à l'acheteur.

Pour le lait de consommation vendu au détail par les exploitations visées à l'alinéa qui précède, la majoration de prix accordée aux producteurs, et s'élevant, d'après l'article 4, à un centime au maximum par kilogramme, sera payée par l'intermédiaire des fédérations de producteurs intéressées.

Art. 7. Les contraventions aux présentes prescriptions seront punies à teneur des articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1916.

Art. 8. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} janvier 1917.

Remboursements-lettres et recouvrements pour l'Allemagne. Les remboursements-lettres et les recouvrements à destination de l'Allemagne ne sont pour le moment admis que jusqu'au montant de 100 marks.

Englische Mustermessen 1917. Laut Mitteilung der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich wird, wie im letzten Jahr, auch in diesem Jahr in London vom 26. Februar bis 9. März eine nationale Mustermesse durch das englische Handelsministerium (Board of Trade) organisiert, und zwar in erweiterten Räumlichkeiten. Mit Bezug auf die zugelassenen Industrien tritt dagegen, auf Verfügung des Munitionsministeriums hin, wiederum eine Beschränkung ein, indem, angeblich wegen der Gefahr, die Munitionslieferungen könnten gefährdet werden, nur Spielwaren, Keramik, Glas, Quincaille, Papier und graphische Artikel zugelassen sind.

Ein etwas erweitertes Programm führt die Stadt Glasgow in einer Mustermesse aus, die, ebenfalls unter Mitwirkung des genannten Ministeriums, hauptsächlich die Textil- und Schuhindustrie, Leder und Chemikalien aufweisen soll.

Da beide Messen zu gleicher Zeit stattfinden, so ergänzen sie sich.

Schweizerischer Postscheckverkehr. Nach dem vorläufigen Abschluss liefert der Postscheck- und Giroverkehr im Jahre 1916 folgendes Ergebnis: Die Zahl der Rechnungsinhaber betrug am 31. Dezember 1916 20,833 (1915: 18,577). Der Jahresumsatz belief sich auf Fr. 8,126,063,171 (1915: Fr. 6,135,560,537). Die Einzahlungen u. Gutschriften betragen Fr. 4,071,322,779 (Fr. 3,070,198,311), wovon: bare Einzahlungen Fr. 1,273,526,322 (Franken 1,003,799,392), Gutschriften im Inlands-Giroverkehr Fr. 2,784,528,698 (Fr. 2,062,055,911), Gutschriften im Auslands-Giroverkehr Fr. 13,267,758 (Fr. 4,343,007). Die Rückzahlungen und Lastschriften stellen sich auf Fr. 4,054,740,391 (Fr. 3,065,362,225). Daran haben Teil die Rückzahlungen durch die Postscheckbureau mit Fr. 827,376,203 (Fr. 625,078,815), durch die Poststellen mit Fr. 438,397,925 (Fr. 374,074,900), die Lastschriften im Inlands-Giroverkehr mit Fr. 2,784,528,698 (Fr. 2,062,055,911) und die Lastschriften im Auslands-Giroverkehr mit Fr. 4,437,564 (Fr. 4,152,598).

Der Umsatz hat somit gegenüber dem Vorjahre um Fr. 1,990,502,634 zugenommen (1915: Fr. 680,125,928). Durch den Giroverkehr, also ohne Inanspruchnahme von Barmitteln, wurden Zahlungen abgewickelt im Inland Fr. 5,569,057,996, im Verkehr mit dem Ausland Fr. 17,705,323. Beim Inlands-Giroverkehr ist die Schweiz. Nationalbank mit Fr. 983,740,000 beteiligt. Der Inlands-Giroverkehr erreichte 68,53% des Umsatzes, oder 64,20% (1915: 62,97%), wenn der Verkehr mit der Schweiz. Nationalbank nicht einbezogen wird. Das Guthaben der Rechnungsinhaber belief sich auf Ende des Jahres 1916 auf Fr. 65,905,048 (1915: Fr. 49,322,860). Hiervon waren angelegt in Obligationen Fr. 20,822,710, Guthaben beim Schweizerischen Finanzdepartement Fr. 33,000,000, Guthaben auf den Girokonten bei der Nationalbank Fr. 3,497,605, Gelder bei den Kreispostkassen und Poststellen, sowie Guthaben im Auslandsverkehr Fr. 8,584,732.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Wie dem Dezemberbericht der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter zu entnehmen ist, haben die in dieser Jahreszeit gewohnte Abflauung der Bautätigkeit, der Rohstoffmangel in verschiedenen Industrien und die Ungunst der Witterung den gewerblichen Arbeitsmarkt ungünstig beeinflusst und die Nachfrage nach Be-

rufsarbeitern, wie auch nach Bauhandlängern und Erdarbeitern meistens wesentlich vermindert. Trotzdem ist ein Ansteigen der Arbeitslosenziffern vorderhand nicht erfolgt, was namentlich auf den Bedarf von vielen Hilfskräften in der fortwährend gutbeschäftigten Maschinenindustrie (ausserberufliche Arbeitsgelegenheiten) sowie auf das Vorhandensein von sonstigen Aus- und Gelegenheitsarbeitern aller Art zurückzuführen ist.

Briefnachnahmen und Einzugsmandate nach Deutschland. Briefnachnahmen und Einzugsmandate nach Deutschland sind bis auf weiteres nur bis zum Betrag von einhundert Mark zulässig.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917	1916	1916	1916	1917	1916	1916	1916
	7. I.	31. XII.	23. XII.	15. XII.	15. I.	15. I.	15. I.	15. I.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5
London	6 5/8	6 5/8	6 5/8	6 5/8	6 5/8	6 5/8	6 5/8	6 5/8
Berlin	5 4/8	5 4/8	5 4/8	5 4/8	5 4/8	5 4/8	5 4/8	5 4/8
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 2/2	4 4	4 4	4 4	4 2/2	4 1/2	4 1/2	4 2/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 15. I.	86.85	24. —	83.60	78. —	—	58. —	205.25	5.08
7. I.	86.36	24. —	83.82	73.38	—	52.90	205.05	5.08
1916 31. XII.	86.40	24 04/4	84.25	73.61	—	52.75	205.07	5.04 1/2
23. XII.	85.79	23 86/4	82.25	72.59	—	51.56	208. —	5.01 1/2
15. XII.	83.81	23.35	79.19	71.50	—	49.25	198.75	4.90
15. I.	88.27	24 56/4	96.69	75.56	—	64.81	227.50	5.17
1915 15. I.	101.70	25.54	114.80	93.45	—	90.40	212.40	5.28 1/4
1914 15. I.	100.17	25 31/4	123.39	99.76	99.59	104.99	209.21	5.18 1/2
1913 15. I.	100.55	25.32	123.63	98.99	99.89	104.88	209.37	5.18 1/2

²⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ¹⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Leih- und Depots	Giro- und Depots
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements Comptes de virements et de débite	Comptes de virements et de débite
31. XII.	Fr. 1099 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 208, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 § = Fr. 5) En Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	530,518	397,452	222,269	22,007	123,916
1915:	465,609	301,370	190,008	20,881	81,689
1914:	455,889	262,849	196,271	19,478	70,930
1913:	313,821	190,791	146,546	38,256	58,930
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	1,049,762	306,377	774,040	57,901	102,874
Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	16,673,818	5,370,784	1,958,517	1,317,763	2,334,372
1915:	13,309,860	5,367,375	2,263,527	1,151,916	2,346,415
1914:	—	—	—	—	—
1913:	6,034,625	4,146,261	1,939,668	796,230	1,079,762
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	991,888	1,857,623	4,091,238	—	4,471,076
1915:	862,781	1,256,910	3,622,893	—	4,041,247
1914:	903,479	1,737,340	3,026,091	—	3,874,697
1913:	740,191	874,579	1,633,420	—	1,785,589
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	10,068,315	3,170,990	12,012,209	12,197	5,765,257
1915:	8,647,402	3,096,572	7,254,142	16,174	2,948,765
1914:	6,307,374	2,662,095	4,920,710	28,587	2,196,134
1913:	3,241,806	1,808,504	1,863,436	118,091	991,400
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,577,429	1,236,742	155,395	177,851	113,521
1915:	1,200,277	905,583	164,017	194,645	61,923
1914:	1,026,850	456,199	353,736	280,652	59,895
1913:	694,243	333,560	185,325	205,381	11,838
Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,618,323	1,577,643	1,035,298	326,160	196,997
TOTAL	1916: —	—	—	—	—
1915: —	—	—	—	—	—
1914: —	—	—	—	—	—
1913: 14,692,771	9,237,715	7,627,733	1,532,009	4,225,390	—
New-York Associated Banks					
1916:	144,250	3,302,000	16,669,000	—	17,291,850
1915:	176,150	3,560,500	16,231,800	—	17,232,450
1914:	245,600	2,308,750	10,914,400	—	10,469,950
1913:	225,050	1,994,150	9,373,050	—	8,588,250

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 17. Januar an — Cours de réduction à partir du 17 Janvier

	Deutschland	Oesterreich	Ungarn	Italien	Luxemburg	Grossbritannien	Argentinien	Allemagne	Autriche	Hongrie	Italie	Luxembourg	Grande-Bretagne	Argentine
	Fr. 84.25	54. —	54. —	73.50	88. —	25.26	505. —	100 Mk.	100 Kr.	100	100 Lire	100 Franken	1 Pfund St.	100 Goldpesos

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

PROSPEKT

4³/₄ % Staatsanleihen des Kantons St. Gallen von 1917

im Betrage von Fr. 5,000,000

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat mittelst Schlussnahme vom 29. Dezember 1916 behufs Rückzahlung des am 31. März d. J. fällig werdenden 4 % Staatsanlehens von Fr. 5,000,000, Serie XXIII, vom 31. März 1907, das Finanzdepartement beauftragt, ein 4³/₄ % Ersatzanleihen im Betrage von

Fr. 5,000,000

zu folgenden Anleihebestimmungen und Zeichnungsbedingungen aufzunehmen:

A. Anleihebestimmungen:

Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 Obligationen à Fr. 1000 auf den Inhaber lautend. Der Zinsfuß beträgt 4³/₄ % pro Jahr. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. April 1917 und geschieht halbjährlich je auf 31. März und 30. September — das erste Mal auf 30. September 1917 — gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank und bei andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt definitiv auf den 31. März 1927 bei der St. Gallischen Kantonalbank und bei andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Der Staatsverwaltung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, das Anleihen auf den 31. März 1922 gegen vorausgehende dreimonatliche Kündigung, sowie von diesem Datum an jederzeit gegen dreimonatliche Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen; im letztern Falle mittelst Auslösung der heimzuzahlenden Partialobligationen.

Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als rechtmässiger Eigentümer derselben betrachtet und daher gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel bei Verfall Zahlung geleistet.

Die Kotierung dieses Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Bern wird nachgesucht werden.

B. Zeichnungsbedingungen:

1. Das Anleihen wird

vom 12. Januar 1917 bis 20. Januar 1917

zur öffentlichen Konversion und Subskription aufgelegt.

2. Der Zeichnungspreis wird auf

== 99 % ==

ausgesetzt.

3. Bei der Anmeldung zur Konversion sind die betreffenden Obligationen der Serie XXIII zur Abstempelung einzureichen.

4. Bei der Zuteilung des neuen Anleihe genossen die Konversionsanmeldungen den Vorzug vor den Subskriptionen. Im übrigen erfolgt eine allfällige nötige Reduktion der Anmeldungen in erster Linie bei den zuletzt eingegangenen Subskriptionsanmeldungen.

5. Der Umtausch der zur Konversion angemeldeten Obligationen gegen die neuen Titel geschieht bei demjenigen Institute, bei dem die Konversion angemeldet wurde, und zwar vom 1. März 1917 an.

Beim Umtausch wird die Kursdifferenz von 1 % vergütet. Gleichzeitig wird auch der am 31. März 1917 fällig werdende Coupon eingelöst.

6. Die Einzahlung der aus der Subskription zugehenden Beträge hat vom 1. Februar 1917 bis mit 30. März 1917 bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde, gegen Vergütung des Marktzins von 4³/₄ % bis 30. März 1917.

Die Subskribenten erhalten gegen Einzahlung des Gegenwertes auf Wunsch Interimsscheine, die vom 1. März 1917 an gegen die definitiven Anleihetitel umgetauscht werden können.

Auf verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 4 % berechnet.

Prospekte und Zeichnungsscheine können bei den nachgenannten Stellen bezogen werden.

St. Gallen, den 8. Januar 1917.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrat:

Hauser.

Konversionsanmeldungen und Subskriptionen werden spescefrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen.
Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Roiffeisenverband St. Gallen-Langgasse.

Sparkassa der Administration.
Brettaufer & Cie.
Wegelin & Cie.

Arosa: Rhätische Bank.

Basel: Schweiz. Nationalbank.
Bank von Elsass u. Lothringen.
Handwerkerbank.
A. Sarasin & Cie.
Dreyfus Söhne & Cie.
La Roche & Cie.

Basel: Oswald & Cie.
Zahn & Cie.

Bern: Schweiz. Nationalbank.

Eugen von Büren & Cie.

Wytenbach & Cie.

Chur: Bank für Graubünden.

Rhätische Bank.

Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank.

Davos-Platz: Rhätische Bank.

Gent: Schweiz. Nationalbank.

Lausanne: Schweiz. Nationalbank.

Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen in Bellinzona, Locarno, Chiasso und Mendrisio.

Luzern: Schweiz. Nationalbank.

Luzern: Volksbank in Luzern.

Creditanstalt in Luzern.

Neuenburg: Schweiz. Nationalbank.

Schaffhausen: Gebrüder Oechslin.

St. Moritz: Rhätische Bank.

Winterthur: Schweiz. Nationalbank.

Zürich: Schweiz. Nationalbank.

A. Hofmann & Cie.

Blankart & Cie.

Escher & Rahn.

Julius Bär & Cie.

Schoop, Reiff & Cie.

Vogel & Cie.

(102 G) 521

HAEUSSER

La grande marque française

coûte maintenant fr. 4. 50 de vin et fr. 3 de frais. Délicat, vigoureux et plein de corps, les vrais connaisseurs estiment que ce grand vin de Champagne français est parmi les meilleurs et les moins chers eu ces temps de hausse générale. Pendant quelques temps un rabais-réclame de 100 % en vin est accordé, de sorte que nous joindrons, sans facturer le vin, autant de bouteilles que l'on en commandera aux conditions ci-dessus, et cela jusqu'à 30 bouteilles à ceux qui joindront la présente annonce à leur ordre. C'est la dernière offre de ce genre, le prix, à partir de fin janvier, sera irrévocablement de fr. 7. 50 net sans rabais. (9 Lz) 501

La Champenoise, Lucerne.

A vendre

à bon compte quelques milliers de

boîtes neuves en fer blanc

contenant 100 g. 105.

Ecrire sous D 2012 L à Publicitas S. A., Lausanne.

Exploitation de brevet

Le propriétaire du brevet suisse N° 71567 du 24 XII 13, pour

Meuble pliable

désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la vente du brevet, cession de licences ou autre mode d'exploitation de son invention. 871

Pour tous renseignements s'adresser à MM. Dr. Forrer & Hug, ingénieurs-conseils, 14, Margarethenstrasse, Bâle.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen - Expedition

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernünftige Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Buchexperten, Erfassung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Gehirnbuch-Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, 3. Zürich 6. (153 Z)

REGISTRIER KASSEN
E. Schilling
Bern
SPITALGASSE 37

abzugeben, freibleibend, guterhaltens

National-Occasions - Kassen

zum Beispiel

Nr. 336 Tastenkasse ohne Kurbel Fr. 450 statt 750
" 642 Hebelkasse mit Coupons " 500 " 750
" 442 Tastenkasse mit Coupons " 1000 " 1550
" 92-6 Schubladen " 1300 " 2300
101: Alle mit üblicher Garantie

Magazine zum Globus, Zürich

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Samstag, den 27. Januar 1917, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im Restaurant DU PONT in Zürich, stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. 398:

Tagesordnung:

Feststellung der Voleinzahlung von Fr. 750,000 Prioritätsaktien.

Die Stimmkarten können bis und mit 26. Januar 1917 gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, unter genauer Angabe der Nummern und Art der Aktien, auf dem Büro der Gesellschaft, Bahnhofplatz 1, bezogen werden.

Zürich den 13. Januar 1917,

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Oscar Weber.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramts Büren a. A. ist über den Nachlass des Herrn Paul Rudolf Dick, Rudolfs sel., von Grossaffoltern, gewesener Pfarrer in Lengnau, die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden hiermit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit 5. Februar 1917 beim Regierungstatthalteramt Büren a. A. schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Biel, den 29. Dezember 1916.

Namens des Massaverwalters:

G. Fehlmann, Notar,

(2559 U) 61

Bahnhofstrasse 47 (Zentralplatz).

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 20. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Stadthaus zu Burgdorf

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1916. Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses pro 1916.
3. Wahlen:
 - a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat;
 - b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1917 und deren Ersatzmänner.
4. Vorlage des Reglements über den Pensions-Fonds für das Geschäftspersonal und Beschlussfassung.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen, vom 10. bis und mit dem 20. Januar 1917 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und die Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden. 54:

Burgdorf, 8. Januar 1917.

Namens des Verwaltungsrates
der Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf.
Der Präsident: Der Sekretär:
H. Losinger. **Christen, Direktor.**

Convocazione di assemblea ordinaria

I signori azionisti della

S. A. L'Economia Popolare in Lugano

sono convocati in assemblea ordinaria il giorno 28 gennaio c' in Lugano, nello studio del sottoscritto, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- 1.º Rapporto del consiglio di amministrazione.
- 2.º Approvazione dei conti.
- 3.º Per prendere quelle decisioni rese necessarie dalle condizioni fatte alla Società. 100 l
- 4.º Nomine statutarie.
- 5.º Eventuali.

Pel consiglio di amministrazione,
Il vice-presidente: **B. DONATI.**

Compagnie Internationale de Travaux Publics Siège social à Zurich

2^{me} assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont informés que le nombre nécessaire d'actions n'a pas été représenté à l'assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1917. Ils sont invités à prendre part à une deuxième assemblée générale extraordinaire qui, en vertu de l'art. 37 dernier alinéa des statuts aura lieu le jeudi 8 février 1917, à 5 heures du soir au siège social, à Zurich, dans les bureaux de M. H. A. Römer, Werdmühleplatz 1.

ORDRE DU JOUR:

- 1.º Révocation du conseil d'administration. Nomination de nouveaux administrateurs et liquidateurs.
- 2.º Confirmation des pouvoirs attribués aux liquidateurs par l'assemblée générale du 22 juin 1915.
- 3.º Questions diverses. (350 Z) 104 l

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées contre la déposition des actions qui pourra se faire jusqu'au 3 février 1917 au siège social, à Zurich, Werdmühleplatz 1, ou à la succursale à Paris, Avenue de la République 56.

Zurich, le 17 janvier 1917.

Le conseil d'administration.

Emprunt Fédéral 3 %

de fr. 70,000,000 de 1903

Remboursement de capital au 15 avril 1917

Ensuite du cinquième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 15 avril 1917 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

N° 1051—1100	27101—27150	67201—67250	100201—100250
4351—4400	32301—32350	69901—69950	111801—111850
6901—6950	35401—35450	70301—70350	117151—117200
7501—7550	37051—37100	77201—77250	119501—119550
8851—8900	49901—49950	78351—78400	119751—119800
11851—11900	53101—53150	83151—83200	120651—120700
13601—13650	55851—55900	86251—86300	121801—121850
14351—14400	56901—56950	87801—87850	128601—128650
24351—24400	57651—57700	93101—93150	137501—137550
25901—25950	59051—59100	95351—95400	
27051—27100	65501—65550	97451—97500	

Le remboursement de ces 2100 obligations, d'ensemble fr. 1,050,000, aura lieu

en Suisse: A la Caisse d'Etat fédérale, à toutes les caisses d'arrondissement des douanes et des postes, à la Banque Nationale Suisse et ses succursales et agences, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas et au Crédit Lyonnais à Genève.

en France: A la Banque de Paris et des Pays-Bas } à Paris.
et au Crédit Lyonnais

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

15 avril 1914: N° 16557/66, 18875/76, 25101/2, 46911, 55831/32, 67424/29, 98518/24.

15 avril 1915: N° 4951/66, 4971/5000, 18918/21, 18926/28, 18932, 18936, 18948/49, 20766/85, 21717/26, 21744/47, 21749, 35506, 35510, 37701/07, 37736/50, 38604/11, 38626/28, 38646/49, 43867, 47364/83, 48597/600, 51706/08, 51710/12, 51747, 56051, 56116/17, 56149, 63376/79, 64810/20, 70968, 71676, 71678/80, 84991/500, 85499, 86651/68, 87902/7, 87914/22, 90388/90, 90398, 115289/90, 115294/95, 117295/300, 118651, 118662, 124067/68.

15 avril 1916: N° 7725/32, 7736/37, 7739/50, 15601/06, 15629/39, 17501/02, 17515, 17541/550, 22651, 22953/56, 22958/66, 23952/53, 23956, 23962/64, 23960/85, 23995/24000, 27456/59, 27465, 27473/77, 27482/600, 31601/07, 31627/40, 31627/85, 33291/96, 33851/900, 34401/07, 34419/20, 34447, 52951/91, 52996/53000, 56259/63, 58652/57, 58661, 61207, 61218/30, 61233/39, 61243, 61245/50, 65501/03, 68525/31, 68542/44, 68549/50, 68951/56, 68966/69000, 77501/05, 77508/33, 77544/48, 83451/84, 83491, 83496/83500, 89251/61, 89266/92, 89296, 96801/50, 96705/26, 99101/22, 102295/300, 112325/31, 112338/40, 112348/50, 113202/18, 113221, 113242/45, 113247/50, 113301, 113303/06, 113308, 113310/15, 113318/36, 115955/65, 115967/68, 115973/75, 115981/87, 115993/116000, 119290/119300, 119951/53, 119955/61, 119964/71, 119977/80, 119982/83, 119998/120000, 120051/72, 120075/81, 120083/89, 120095/97, 128003/05, 128046/50, 136681/91.

Berne, le 11 janvier 1917.

(317 Y) 91 l

Département suisse des finances.

S. S. D. T.

Syndicat Suisse des Détaillants de la Branche Textile, Lausanne

Les membres du syndicat sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 27 février 1917, à 2 1/2 heures après-midi, dans la salle de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Modifications aux statuts.

108 l

LAUSANNE, le 16 janvier 1917,

Le Comité-directeur.

S. S. D. T.

Schweizerisches Syndicat der Detaillisten der Textil-Branche

LAUSANNE

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder
auf Dienstag, den 27. Februar 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
Börsensaal, Galeries du Commerce, Lausanne

Traktanden laut Statuten.

Statutenrevision.

108 l

LAUSANNE, den 16. Januar 1917.

Der Direktionsvorstand.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an den am 19. Dezember 1916 verstorbenen **Pablo Marcell**, von Oberhofen, gewesener Weinhandler und Wirt zur Spanischen Halle in Burgdorf, beliebe man, bis 20. Februar 1917 bei dem unterzeichneten Notar behufs Aufnahme in das Erbschaftsinventar schriftlich anzumelden.

Burgdorf, den 13. Januar 1917.

Der Beauftragte:

J. Bracher, Notar.

(O. F. 2165 B) 93:

15 tonnes

fer Acier doux

(Fluss), carré de 8 à 30 mm à vendre. 106:

Offres sous T 178 X à Publicitas S. A., Lausanne.

A vendre 5 tonnes

fer feuillard

toutes les dimensions. 107:

Offres sous V 180 X à Publicitas S. A., Genève.